

Raiffeisen Futura – Strategy Invest

Beste Strategie: durchhalten und dazulernen.

Geschätzte Anlegerinnen und Anleger

Sind Sie gut ins neue Jahr hinübergerutscht? Dass in den Niederungen über die Festtage der Schnee ausbleibt, ist kein Novum. Dass das Thermometer weit über null Grad klettert, allerdings schon. So aussergewöhnlich mild dieser Winter bisher war, so unerwartet wild war das vergangene Anlagejahr.

Ein Anlagejahr zum Davonlaufen

Das zu Ende gegangene Jahr wird wohl den meisten Investoren in unguter Erinnerung bleiben. Die Liste der Ursachen ist lang. Einige davon dürften uns auch 2023 beschäftigen, etwa der Krieg in der Ukraine, die Inflation, die Geldpolitik der Zentralbanken oder die weltweite Korrektur der Immobilienpreise. Immerhin konnten sich risikoreiche Anlageklassen gegen Ende 2022 etwas erholen, da einige Gefahren kleiner wurden: So droht Europa dank des milden Winters und gefüllter Energiespeicher keine unmittelbare Energiekrise mehr. Des Weiteren wuchs mit dem Abflauen des Inflationsdrucks seit Herbst die Hoffnung, dass die Leitzinsen gegen Ende 2023 oder Anfang 2024 wieder sinken könnten. Ausserdem gab China seine hartnäckige Null-Covid-Politik unter dem Druck der sich dagegen auflehrenden Bevölkerung schliesslich auf. All dies verlieh den Märkten im Oktober und November Rückenwind. Doch im Dezember gaben die US-Notenbank Fed und die Europäische Zentralbank Warnsignale, dass die Anleger sich wohl doch zu früh über ein baldiges Ende der Leitzins-Anhebungen gefreut hatten. Somit blieb das Risiko bestehen, dass die aggressiven Zinserhöhungen der Konjunktur verzögert zusetzen könnten.

Kurzes Aufatmen bei Aktien

Mitte Oktober setzten die Aktienmärkte zu einer Erholung an. Dabei stachen die im Jahresverlauf 2022 stark unter Druck geratenen europäischen Märkte besonders hervor. Innerhalb der Schwellenländer verbesserten sich vor allem Osteuropa und Asien. Dass China seine Covid-Massnahmen lockerte und den Immobiliensektor stützte, gab chinesischen Aktien Aufwind. Allerdings scheinen Chinas übereilte Öffnungsmassnahmen vorderhand riskant, auch wenn sie sich mittel- bis längerfristig positiv auf die Weltwirtschaft auswirken dürften. Denn in der Volksrepublik breitet sich nun – nicht zuletzt auch, weil die Impfquote bei der älteren Bevölkerung niedrig ist – rasant eine neuerliche Covid-Welle aus, der das dortige Gesundheitssystem wohl schlecht gewachsen ist. Die damit



verbundene Unsicherheit für die Weltwirtschaft verstärkte die Marktschwankungen wieder, und die Aktienkurse vollzogen eine Kehrtwende, wie schon bei vorübergehenden Erholungen früher im Jahr. So endete 2022, wie es begonnen hatte: mit trudelnden Finanzmärkten. Bestimmend blieb die globale Geldpolitik. Wegen des Anstiegs der Renditen 10-jähriger Staatsobligationen bis Anfang November gerieten sogenannte «Growth»-Aktien, deren Unternehmen hohes künftiges Wachstumspotenzial versprechen, ins Hintertreffen gegenüber sogenannten «Value»-Aktien, deren Unternehmen sich durch einen hohen Substanzwert auszeichnen. Den «Value»-Aktien verhalf der fortgesetzte Zinstrend der Zentralbanken schliesslich zu einer Mehrrendite, weil der Abzinsungsfaktor für die künftigen Erträge stieg. Zu den Siegern gehörten Aktien aus den Sektoren Industrie und Energie.

«Wichtig ist, die Risiken im Griff zu haben und interessante Anlagechancen nicht zu verpassen.»

Wechselbad bei Obligationen

Eigentlich war eine geldpolitische Anpassung der Bank of Japan längst überfällig. Mitte Dezember überraschte dann doch, dass auch sie das Zins-Band für 10-jährige Staatsanleihen an hob. So sanken die Kurse japanischer Obligationen, gleich wie jene europäischer Obligationen. Dies, obwohl der Inflationsdruck abnahm und das Rezessionsrisiko weiterhin bestand, weswegen die Renditen zuvor über weite Strecken gesunken waren. Allerdings machten die US-Fed und die Europäische Zentralbank mit ihren weiterhin restriktiven Kommentaren den auf Obligationen setzenden Anlegern Mitte Dezember einen Strich durch die Rechnung. In der Folge stiegen die Renditen wieder, ausser jene britischer Obligationen. Wie die Staatspapiere verloren in den letzten Monaten des Jahres 2022 auch europäische und US-Unternehmensobligationen an Wert.

«Betongold» unter Druck, edles Gold stabil

Mit den aggressiven Zinserhöhungen durch die Notenbanken stiegen auch die Hypothekarzinsen, weshalb die Immobilienmärkte so stark nach unten korrigierten wie lange nicht. Börsengehandelte Immobilienfonds verloren an Wert, da mit den höheren Zinsen der Diskontierungssatz zur Berechnung des Gegenwartswerts der künftigen Nettoeinnahmen aus den Immobilien im Fonds stieg. Entsprechend sanken auch die sogenannten Agios dieser Fonds. Das Agio ist der Aufschlag des Fondswerts gegenüber dem Wert der Liegenschaften, in die der Fonds investiert ist. Gold dagegen konnte sich nach einer Schwächephase im Herbst gegen Ende Jahr erholen.

Herausforderungen nicht aus der Welt geräumt

Ogleich im Sinken begriffen, schmälert die nach wie vor starke Inflation die Kaufkraft der Konsumenten, während die Beschaffungskosten der Unternehmen hoch bleiben. Firmen mit Preissetzungsmacht wälzen dies über höhere Preise wiederum auf die Endkunden ab. Mit der eingetretenen Zinswende ist zudem die Schuldenlast der Kreditnehmer gestiegen. Die Notenbanken bekämpfen die Teuerung weiter, ungeachtet der drohenden Rezession. Da sich im Ukraine-Krieg leider noch kein Ende abzeichnet, halten auch die geopolitischen Spannungen an. Wie China die Corona-Welle meistert, wird sich zeigen.

Viele Anleger sind derzeit eher verhalten gestimmt und defensiv positioniert. Da die Inflation nach wie vor hoch ist, bleibt die Geldpolitik vorderhand restriktiv, also sinken die Zinsen noch nicht so bald. Derweil schwächt sich die Wirtschaft zusehends ab. Deshalb bleiben die Aktienmärkte schwankungsanfällig. Die angelaufene Berichtssaison zum vierten Quartal 2022 wird zeigen, wie die Unternehmen mit der hohen Inflation und der sinkenden Nachfrage klargekommen sind, die viele von ihnen bei der letzten Berichterstattung als ihre grösste Sorge erwähnt hatten. Dennoch gibt es auch Unternehmen, die im aktuellen Marktumfeld weiterhin solide unterwegs sind.

Vorsicht wahren, aber attraktive Chancen nutzen

Insgesamt dürfte das Anlageumfeld in absehbarer Zukunft herausfordernd bleiben. Daher gilt es weiterhin, die Risiken und die Renditechancen sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Unter diesem Gesichtspunkt halte ich Obligationen gegenwärtig für interessanter als Aktien. Letztere dürften im Hinblick auf eine mögliche Rezession in den meisten Industrieländern zu kämpfen haben. Optimistisch stimmt mich aber, dass das höchst seltene Phänomen, welches Anlegern das Leben im abgelaufenen Jahr besonders erschwerte, vorläufig überwunden sein dürfte, nämlich dass Aktien- und Obligationenkurse gleichzeitig nachgeben.

Konkretes zum Raiffeisen Futura – Strategy Invest

Daher halte ich es nach wie vor für angebracht, den Raiffeisen Futura – Strategy Invest ausgewogen über Qualitätstitel aus sogenannten defensiven und zyklischen Sektoren zu

mischen. Erstere sind normalerweise weniger verlustanfällig in ungünstigen Märkten, letztere profitieren in der Regel stärker von günstigen Märkten.

Bei all meinen Anlageentscheidungen für den Raiffeisen Futura – Strategy Invest berücksichtige ich folgende drei Prozessschritte:

- 1) das monatlich aufdatierte Futura-Anlageuniversum der auf Nachhaltigkeit spezialisierten Schweizer Bewertungsagentur Inrate
- 2) die monatlich festgelegte taktische Anlageklassen-Allokation des Raiffeisen Chief Investment Office
- 3) meine laufenden subjektiven Analysen, ergänzt um objektive Daten-Auswertungen durch ausgefeilte Computersysteme

Im Obligationen-Teil bevorzuge ich aktuell nebst nun wieder rentablen Staatspapieren weiterhin Unternehmensobligationen hoher Qualität, die attraktive Renditen bieten. Im Aktien-Teil nahm ich vor kurzem bei einigen Titeln aus den Branchen Informationstechnologie und Grundstoffe Gewinne mit. Den Erlös investierte ich in Qualitätsaktien aus den Branchen Konsumgüter und Gesundheit. Auch halte ich immer noch mehr Liquidität als im langfristigen Durchschnitt, um interessante Anlagechancen wahrnehmen zu können. Solche ergeben sich oft bei grösseren Marktschwankungen und Kursübertreibungen. Der Immobilien- und Gold-Teil dient der Verstärkung der Diversifikation. Denn genau dank seiner Diversifikation – über mehrere Anlageklassen hinweg sowie innerhalb der Anlageklassen – kann der Fonds Ausschläge in seiner Wertentwicklung nach oben und unten gegeneinander auffangen, sprich starke Ausreisser, wie den von 2022, über die Zeit glätten.

Wie immer wähle ich die Anlagen sorgfältig und unter langfristigem Blickwinkel aus mit dem Ziel, das Fondskapital auf die Dauer zu mehren. Ich hoffe, dass Sie weiterhin zusammen mit mir ausharren. Wer eine Krise durchsteht, kann die nächste Krise noch besser bewältigen, heisst es doch. Ich für meinen Teil habe dazugelernt, dass es nichts gibt, was es nicht gibt.

Auf wieder normalere Anlagemärkte hofft dennoch

Ihr Fondsmanager
Andreas Bentzen
von Vontobel Asset Management



Detaillierte Zahlen zu Ihrem Fonds finden Sie im entsprechenden Factsheet:

• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Yield A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Yield B
• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Balanced A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Balanced B
• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Growth A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Growth B
• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Equity A	• Raiffeisen Futura – Strategy Invest Equity B

Stöbern Sie auch in unseren anderen **Publikationen**.

Die zugehörigen Produktblätter und BIBs finden Sie unter raiffeisen.ch/fonds.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Chancen

- **Nachhaltig:** Die Fonds investieren nur in Schuldner und Unternehmen, die strenge ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Diese Schuldner und Unternehmen zeichnen sich verstärkt durch nachhaltige Geschäftsmodelle aus, welche längerfristige Risiken erkannt haben und Chancen frühzeitig nutzen. Somit können durch die systematische Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien diese Risiken gemindert und Chancen wahrgenommen werden.
- **Professionelle Vermögensverwaltung:** Mit diesen Fonds können Sie alle Investitionsentscheide sowie die Überwachung der Märkte und Fonds-Anlagen an den erfahrenen Profi delegieren.
- **Diversifiziert:** Dank der Kombination verschiedener Anlageklassen mit einer Vielzahl an weltweiten Wertpapieren sind die Risiken breit gestreut und Sie können Anlagechancen rund um den Globus nutzen.
- **Sorgfältige Analysen und aktives Management:** Der Fondsmanager wählt aus dem streng nachhaltigen Anlageuniversum die meistversprechenden Chancen basierend auf eingehenden Finanzanalysen und stimmt die Fonds-Anlagen unter strikter Risikokontrolle stets mit den neusten Marktentwicklungen ab.
- **Auf Sie zugeschnitten:** Sie können das zu Ihren Renditeerwartungen und Ihrer Risikogrenze passende Anlageziel wählen.
- **Hoher Anlegerschutz:** Die Fonds sind dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, was Sie als Anleger entsprechend schützt.
- **Durchschnittspreis-Effekt:** Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen. So erwerben Sie Ihre Fondsanteile über die Zeit zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.
- **Mit oder ohne Ausschüttung:** Wünschen Sie eine jährliche Auszahlung Ihrer Erträge, wählen Sie die ausschüttende Anteilsklasse A, ansonsten die Anteilsklasse B, welche Ihre Erträge wieder anlegt.

Kein Angebot

Die in diesem Dokument erwähnten Fonds sind Fonds nach Schweizer Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anleger eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes mit integriertem Fondsvertrag sowie des Basisinformationsblatts (BIB), denen der letzte Jahres- und Halbjahresbericht beigelegt ist. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, der Bank Vontobel AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich, der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich (nachstehend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

Risiken

- **Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens-, zins- und wechselkursbedingte Wertschwankungen möglich. Obligationen erleiden Kursverluste, wenn die Zinsen steigen, wenn ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt und womöglich auch, wenn seine Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Obligationen minderer Kreditqualität weisen ein höheres Verlustrisiko auf als Obligationen höherer Kreditqualität.
- **Schwellenländer, Währungen und Derivate:** Die Fonds können in Schwellenländer investieren, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen können, die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte sowie Börsenplätze nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmässig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Die Fonds können zudem in auf Fremdwährungen lautende Wertpapiere investieren. Somit hängt der Fondswert von den Wechselkursschwankungen gegenüber der Fondswährung Schweizer Franken ab. Die Fonds können ausserdem in Derivate investieren. Somit sind sie von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zu Grunde liegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.
- **Anlageentscheide:** Die Fonds berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden gebunden, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.